

PROTOKOLL DER 243. VEREINSVERSAMMLUNG

Status:	genehmigt
Datum:	Freitag 28. März 2008
Ort:	Restaurant Löwen, Münsingen
Zeit:	09.30 bis 12.45 Uhr

Anwesend:	50 plus 2 Gäste
Entschuldigt:	9

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung durch den Präsidenten2. Begrüssung durch Gemeinde3. Wahl Stimmzähler/in4. Protokoll der 242. Vereinsversammlung in Langnau5. Mutationen / Ehrungen6. Jahresbericht des Präsidenten und der Kommissionen7. Änderungen Statuten geosuisse bern8. Anpassung Reglement Kommission der Freierwerbenden9. Jahresrechnung 2007 / Budget 200810. Wahlen11. Mitteilung Amtsstellen (AGI, V+D, ASP, BLW, WWA)12. Verschiedenes
-------------	---

Apéro und Mittagessen im Restaurant Löwen

Führung Aarerenaturierung, Hochwasserschutz Rubigen durch Willy Jordi

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Hans Mätzener begrüsst

- Ehrenmitglieder Walter Bregenzer, Bernhard Kauter, Ueli Meier
- Jean-Philippe Amstein, Direktor der swisstopo
- Ueli Salvisberg, Bundesamt für Landwirtschaft
- Markus Sinniger, Adjunkt in der Vermessungsdirektion
- Ueli Maag und Thomas Hardmeier, Kantonsgeometer
- Marc Zuber, Leiter der Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion
- Ferdinand Helbling, ehemaliger Chef des Meliorationsamts
- Erich Feller, Gemeinderatspräsident von Münsingen
- Stefan Häusler, Justizinspektor, Amt für Betriebswirtschaft und Aufsicht
- Andreas Lehmann, Präsident Verband bernischer Grundbuchverwalter

Entschuldigt haben sich:

- Dr. Fridolin Wicki, Leiter der Vermessungsdirektion
- Heinz Habegger, Vorsteher Wasserwirtschaftsamt des Kantons Bern
- Ueli Zaugg, Regierungstatthalter Amtsbezirk Konolfingen
- Daniel Santschi, Grundbuchverwalter Kreis VII Konolfingen

Kafi und Gipfeli werden von der Firma Camponovo offeriert, der Apéro von M. Kolb, Willy Jordi. Der Präsident verdankt die Spenden.

2. Begrüssung durch die Gastgemeinde

Die Begrüssung am Tagungsort erfolgt durch den Gemeindepräsidenten Erich Feller. In seiner kurzen Vorstellung der Gemeinde Münsingen erwähnt er unter anderem:

Ca. 11000 Einwohner, ca. 5000 Arbeitsplätze, ca. 3000 Zu- und Wegpendler, ortsspezifische Angaben zu Gewerbe, Industrie (z.B. neue Firmen USM, CTA Kälte-Wärmetechnik), erste Stadt im Kt. BE mit Energielabel, Erwähnung aktueller Infrastrukturprojekte.

3. Wahl der Stimmenzähler

Christoph Nägeli wird einstimmig gewählt.

4. Protokoll der 242. Vereinsversammlung

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt und verdankt.

5. Mutationen / Ehrungen

5.1. Todesfälle

- Theo Ebinger, Spiegel bei Bern, 1943 - 2007
- Herbert Naef, Hinterkappelen, 1921 – 2007
- Hermann Brunner, Porrentruy, 1925 – 2007
- Hansruedi Dütschler, Ehrenmitglied, Thun, 1930-2008

5.2. Austritte

- Geoline, Gümligen

5.3. Wiedereintritte, Sektionswechsel

- Matthias Boesch, Bern (zurück von Sektion TI)
- Andreas von Waldkirch, Grafenried (Wiedereintritt in geosuisse bern)

Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit 112.

6. Jahresbericht Präsident und Kommissionen

6.1. Präsident geosuisse bern, Hans Mätzener

Mitglieder

Im vergangenen Berichtsjahr verzeichneten wir den Austritt eines Kollektivmitgliedes und zwei Neueintritte. Leider sind im Berichtsjahr vier unserer Kollegen verstorben. Es sind dies:

- Theo Ebinger am 12. Juni 2007 im Alter von 64 Jahren (ehemaliger Nachführungsgeometer von Köniz und Amt Schwarzenburg)
- Herbert Naef am 19. November 2007 im Alter von 86 Jahren (ehemaliger Kreisgeometer Bern-Land)
- Hermann Brunner am 23. November 2007 im Alter von 81 Jahren (ehemaliger Kreisgeometer im District de Porrentruy und Präsident des BGKV von 1963 bis 1973)
- Hansruedi Dütschler am 19. Januar 2007 im Alter von 78 Jahren (Ehrenmitglied, ehemaliger Kreisgeometer von Thun und Präsident des SVVK)

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 112, davon sind drei Kollektivmitglieder.

Zwei unserer Kollegen haben sich im Jahr 2007 besonders hervorgetan. Dr. h.c. Erich Gubler, ehemaliger Direktor des Bundesamtes für Landestopografie wurde zum neuen Präsidenten der Schweizerischen Organisation für Geo-Information SOGI gewählt. Hans Grunder schaffte bei den eidgenössischen Wahlen im Herbst den „Sprung“ in's Parlament. Er ist, soweit mir bekannt ist, der erste Ingenieur-Geometer im Nationalrat. Ich gratuliere beiden herzlich zu ihrer Wahl und wünsche ihnen viel Erfolg bei der neuen Herausforderung.

Versammlungen / Konferenzen

Im letzten Jahr fanden zwei Vereinsversammlungen statt.

Die Hauptversammlung 2007 wurde am 30. März 2007 in Langnau durchgeführt. Als Gastgeber und Organisator stellte sich Heinz Rufer zur Verfügung. Nach der Versammlung und dem Mittagessen führte uns Heinz durch die Sonderausstellung zur Täuferbewegung im Regionalmuseum Langnau. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank, Heinz, für die Organisation.

Zum zweiten Mal wurde unsere Herbstveranstaltung als Informations- und Weiterbildungsveranstaltung ohne statutarische Geschäfte durchgeführt. Sie fand am 25. Oktober 2007 im Restaurant zum Tempel in Thun statt. Die V+D und das AGI informierten uns aus erster Hand über den Stand der Umsetzung des Geoinformationsgesetzes (GeolG resp. KGeolG) sowie über die Umsetzung der Strategie der amtlichen Vermessung 2008-2011 des Bundes. In einem zweiten Teil stellte uns Peter Dütschler das Pilotprojekt „3D-AV Thun“ vor.

Die Hauptversammlungen unseres schweizerischen Zentralverbandes geosuisse und die Hauptversammlung der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) fanden vom 14. Juni - 16. Juni 2007 im Rahmen der Geomatiktage in Neuenburg statt.

An der Präsidentenkonferenz der geosuisse vom 28. März 2007 in Solothurn vertrat ich die Sektion Bern.

An der IGS-Delegiertenkonferenz vom 15. November 2007 vertrat Markus Rindlisbacher als Präsident der KF unsere Sektion.

Vorstand

Der Vorstand hat seine Geschäfte an zwei Sitzungen erledigt.

Für zwei Geschäfte, die hauptsächlich in der Kommission der Freierwerbenden bearbeitet wurden hat sich der Vorstand im vergangenen Jahr besonders engagiert.

Zum ersten unterstützte der Vorstand die Realisierung eines übergeordneten Geoshops, durch welchen die Daten und Produkte der drei Datendreh scheiben im Kanton Bern für die Kunden über ein Portal zugänglich werden. Weiter setzte der Vorstand gemeinsam mit der KF eine Strategiegruppe ein, die von Beginn weg bei der Umsetzung des kantonalen Geoinformationsgesetzes KGeolG und deren Verordnungen die Interessen unseres Berufsstandes beim Kanton vertreten soll.

Nach acht Jahren tritt unsere Kassierin Christine Früh von ihrem Amt zurück. Sie bleibt dem Vorstand jedoch als Beisitzerin erhalten und wird sich als Präsidentin des OK's der Organisation und Durchführung unseres 125-Jahr Jubiläums im nächsten Jahr annehmen.

Christine, persönlich und im Namen aller Mitglieder Danke ich dir ganz herzlich für den grossen Einsatz und die immer kompetente Arbeit die du im Vorstand als Kassierin, aber auch ausserhalb deines Ressors als Berufskollegin für den Verein erbracht hast und in nächster Zeit als Beisitzerin und OK-Präsidentin sicher noch erbringen wirst.

Kommissionen

Der grösste Teil der Arbeiten wurde auch in diesem Berichtsjahr in den Kommissionen erledigt. Ich verweise hier auf die Berichte der Kommissionspräsidenten.

Schlusswort

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die aktive und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ich danke den Kommissionspräsidenten und den Kommissionsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit im Interesse unseres Berufes.

Speziell danken möchte ich auch den Chefs und Mitarbeitern der kantonalen Amtsstellen, welche durch ihre offene Haltung und ihre Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit viel zum Gelingen von gemeinsamen, nachhaltigen Projekten in der Geomatik und im Landmanagement im Kanton Bern beitragen.

Besten Dank auch an alle Mitglieder für die aktive Mitarbeit. Ich wünsche allen privat wie beruflich viel Erfolg, Befriedigung und vor allem gute Gesundheit.

Hans Mätzener, Jegenstorf, im März 2008

6.2. Jahresberichte der Präsidenten der Kommissionen

Die Jahresberichte der ständigen Kommissionen (Freierwerbende, GRUDA-Kommission, Honorarkommission, Technische Kommission) wurden mit der Einladung zur Versammlung den Mitgliedern zugestellt. Die Berichte werden diesem Protokoll beigelegt. Es werden keine Ergänzungen / Erläuterungen von den jeweiligen Präsidenten gemacht.

7. Änderungen Statuten geosuisse bern

Mit der Einladung zur Versammlung wurden die Statuten mit den rot hervorgehobenen Änderungen den Mitgliedern zugestellt.

Hans Mätzener erläutert die Gründe für die Statutenänderungen. Die einzelnen Änderungen werden durchgegangen und erläutert. Neu wird die Versammlung der Freierwerbenden als Organ des Vereins in den Statuten aufgeführt und die Funktion unter 4.6 umschrieben. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung: Die Statutenänderungen werden einstimmig von der Versammlung genehmigt.

8. Anpassung Reglement Kommission der Freierwerbenden

Mit der Einladung zur Versammlung wurde das Reglement der KF mit den violett hervorgehobenen Änderungen / Anpassungen den Mitglieder zugestellt.

Die Anpassungen im Reglement der Kommission Freierwerbende werden im einzelnen von Markus Rindlisbacher, Präsident der KF, erläutert. Neu verfügt die Kommission über ein Budget für die Finanzierung von Experten und Projekte, welches durch Bürobeiträge finanziert wird. Das Kommissionsbudget, die Zuständigkeiten und der Schlüssel zur Finanzierung werden im Anhang zum Reglement umschrieben.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung: Die Anpassungen im Reglement der Kommission der Freierwerbenden werden einstimmig genehmigt.

9. Jahresrechnung 2007 / Budget 2008

1. Umlaufvermögen: Ertrag 27'779 Fr. und Aufwand 24'234 Fr. mit Jahresgewinn von Fr. 3'544.
Der Gewinn resultiert aus tieferen Kommissionsentschädigungen gegenüber dem Budget.
2. Gedenkfonds: Spenden aus drei Todesfällen Fr. 500.-, Verlust Fr. 350.40
3. Freierwerbende: ZAV: Aufwand und Ertrag für Ausbau Regionenportal decken sich auf rund 100 Fr. bei einem Aufwand von Fr. 40'850

- Der Gesamtgewinn 2007 beträgt Fr. 3'299.-
- Das Vereinsvermögen inkl. Gedenkfonds per Ende 2007 beläuft sich auf Fr. 41'299

Grégoire Bögli liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen.

- Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.
- Es wird ein ausgeglichenes Budget 2008 angestrebt. Als neue Aufwandposition werden Fr. 15'000 für Expertentätigkeiten geführt. Die Bürobeiträge werden in der gleichen Grössenordnung auf Fr. 37'500 erhöht.
- Auf Vorschlag der Versammlung der Freierwerbenden werden die Bürobeiträge auf Fr. 300.00 pro Büro (= ca. 20%) plus Fr. 30.00 pro Nachführungsgemeinde (= ca. 30%) und Fr. 4.25 mal Wurzel der Anzahl Einwohner (= ca. 50%) festgesetzt. Die Mitgliederbeiträge betragen unverändert Fr. 75.00.
- Beiträge und Budget 2008 werden unter Verdankung der Arbeit der Kassierin Christine Früh einstimmig genehmigt.
- Der Präsident bedankt sich für die gewissenhafte Arbeit von Christine Früh als Kassierin im Vorstand während den letzten 8 Jahren und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Er erwähnt, dass sie ja noch als OK Präsidentin 125 Jahr Feier dem Vorstand bis dahin erhalten bleibt. Christine Früh zieht eine positive Bilanz über ihre Tätigkeit im Vorstand und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

10. Wahlen

Die in globo gewählten Mitglieder des Vorstands und der Kommissionen sind:

	Vorstand	Kommission Freierwerbende	Technische Kommission	Honorar-kommission	Grudakommission
Präsident:	Hans Mätzener	Markus Rindlisbacher	Erich Binkert	Christoph Nägeli	Matthias Kolb
Mitglieder	Peter Dütschler (Vize) Markus Sinniger (Kassier) Matthias Widmer (Sekretär) Christine Früh, (Beisitzerin) Rinaldo Toneatti (Beisitzer)	Charly Aeschlimann Alfred Bichsel Niklaus Meerstetter Hans Mätzener	Charly Aeschlimann Andy Kluser Lukas Eiholzer Martin Baumeler	Beat Baumann Nicola Sarott Alfred Bichsel	Christine Früh Peter Dütschler Markus Rindlisbacher

Neu in den Vorstand gewählt wurde Rinaldo Toneatti, der sich in einem Jahr als neuer Präsident zur Verfügung stellen wird. Christine Früh bleibt als OK-Präsidentin 125-Jahr Feier bis dahin im Vorstand.

10.1. Wahl der Revisoren

Matthias Kistler, bisher

Kathrin Schläpfer, neu

Der Präsident verdankt die gute Arbeit von Grégoire Bögli als Revisor in den letzten vier Jahren und übergibt ihm eine Flasche Wein.

11. Mitteilung Amtsstellen (V+D, BLW, ASP, AGI)

Die von den Amtsstellen zur Verfügung gestellten Unterlagen (PPT's) werden neu auf der Webpage für alle Mitglieder zur Information aufgeschaltet.

11.1. Markus Sinniger, V+D

1. Geoinformationsgesetz

Referendumsfrist: Ende Januar unbenutzt verstrichen. Das GeolG ist somit definitiv. Die auf das GeolG basierenden Verordnungen (ohne die Verordnung über den Kataster der öffentlich rechtlichen Eigentumsbeschränkungen ÖREB-Kataster und die Gebührenverordnung von swisstopo) sind durch die Ämterkonsultation und befinden sich zurzeit beim Bundesrat. Sie werden zeitgleich mit dem Gesetz in Kraft gesetzt.

2. Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen

Für die ÖREB-Kataster- und Gebührenverordnung laufen zur Zeit Workshops.

3. Abschluss des Projekts LWN

Das Projektziel konnte resp. kann, wenn auch teilweise mit begründeten Terminverzögerungen, erreicht werden. Bei der Ausführungsphase 1 (Erstellung der Höhenmodelle und Orthobilder) mussten Schwierigkeiten zur Erreichung der Qualitätsanforderungen bewältigt werden. Zusätzlich mussten Verzögerungen bei der Durchführung der Arbeitsvergabeverfahren in Kauf genommen werden. Die Kantone hatten ihrerseits in der Ausführungsphase 2 (eigentliche Aktualisierung der amtlichen Vermessung) nicht nur die Verzögerungen aus der Phase 1 zu verkraften, sondern es gab ebenfalls unvorhersehbare Problemen zu bewältigen. Bis in Kürze sollte auch die Ausführungsphase 2 abgeschlossen sein.

4. SWISSIMAGE Frühlingsbilder

Ab 2008 wird das Orthophotomosaik SWISSIMAGE im 3-Jahresrhythmus über die ganze Schweiz nachgeführt (heute 6 Jahre). Das Angebot von SWISSIMAGE basiert somit künftig auf einem 6-Jahreszyklus für belaubte Orthophotos und auf einem dazu um 3 Jahre versetzten 6-Jahreszyklus für laubfreie Orthophotos.

5. Realisierung der AV

In mehr als der Hälfte der Fläche der Schweiz stehen digitale Daten aus der amtlichen Vermessung zur Verfügung. Laufende Vermessungen decken weitere 30% der Fläche der Schweiz ab.

6. AV-Geodatenportal – Bund

Zurzeit läuft auf Stufe Bund ein Projekt Geodatenportal des Bundes. Eine provisorische Lösung (Pilotprojekt) soll bereits 2008 operativ werden. Erfahrungen für eine definitive Lösung sollen gesammelt werden.

7. Raummonitoring

Swisstopo geht davon aus, dass in den nächsten Jahrzehnten insbesondere im Bereich Umwelt grosse Bedürfnisse bestehen, geografische Veränderungen zu dokumentieren und Zeitreihen zu erstellen. Die beim Bund vorhandenen Daten müssen dann in geeigneter Form zur Verfügung stehen.

11.2. Ueli Salvisberg, Bundesamt für Landwirtschaft

- Revidiertes LwG und erste Verordnungen sind am 1.1.2008 in Kraft getreten
- Vermutlich keine AP 2015 inf. Aussenwirtschaftl. Entwicklung (WTO, ..)
- Beitragssystem VP 2011: Grundbeiträge nicht mehr nach Zahlungskraft des Kt. sondern fix. Zusatzbeiträge 0-4%, Unwetterbeiträge und weitere Zusatzbeiträge und dazu die kant. Beiträge
- Finanzen Bereich Strukturverb. inf. NFA wesentlich weniger, konnten aber durch Spezialzustupf im 2008 aufgestockt werden (83 Mio + spez. 7 Mio)
- Forumsveranstaltungen des ARE für ein Raumkonzept CH: Als Vertreter des geosuisse bern daran teil genommen. 37 km² Raumbedarf für Siedlungen pro Jahr! Austauschforum Vernetzung der 9 Räume im Mai 2007 statt gefunden. Ergebnis: Für die Steuerung der Siedlungsentwicklung stehen verschiedenen Instrumente zur Verfügung, die aber konsequenter angewendet werden sollten.
- Ökologie, Bundesinventare: Anpassungen ÖQV seit 1.1.08 in Kraft, Anhörung TWW mit Bemängelungen, aber gute Gründe, damit weiterzufahren
- Informationen zu Tagungen

11.3. Marc Zuber, ASP

- Zur Zeit Bekämpfung von Tierseuchen, Tierschutzfragen (Fall Madiswil) etc. aktuell
- Stossrichtungen und Förderschwerpunkte wurden v. Volkswirtschaftsdirektion verabschiedet: mehr Ökologie, mehr Ökonomie, gemeinschaftliche Projekte favorisieren, Zurückhaltung bei Alperschliessungen, Werterhaltungen immer wichtiger (Unwetter) -> es kommt alles in's Alter
- Erneuerbare Energien: Biogasanlagen, Solar, etc.
- Landumlegungen: Bahn2000 Abschlussphase, Transjuran in Ausführungsphase, Landbeschaffung Wasserbau
- Unwetter: sehr intensiv beschäftigt; 2005 anderes Bild als 2005. Im 2005 bis jetzt 30 Mio. ausstehend Diemtigen – es braucht ca. 3 Jahre für Bewältigung der Schäden. 2007 (Seeland, Oberaargau): allein im Seeland 8 Mio. Schäden Eintragseinbussen können nicht mitfinanziert werden, was Unverständnis auslöste. Diskussion Regulierungssysteme, höhere Unterhaltskosten, Zusammenhang zw. Ökologisierung und Entwässerungsproblemen
- Finanzen: neues Beitragssystem ohne grössere Schwierigkeiten eingeführt. Wegfall der Finanzkraftzuschläge konnte durch Kantonsbeiträge kompensiert werden. Ca. 1/6 der Bundesgelder fliesst in den Kanton BE.
- Personelles: Ersatz für 2 Pensionierungen schwierig zu finden.

11.4. Ueli Maag AGI

1. Die amtliche Vermessung im Kanton Bern 2008 bis 2011

- Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) ist seit dem 01.01.2008 in Kraft
- Mit NFA wird die Zusammenarbeit Bund – Kantone in der amtlichen Vermessung auf eine neue Grundlage gestellt
- Die AV bleibt eine der wenigen Verbundaufgaben zwischen dem Bund, dem Kanton (und – im Kanton Bern – den Gemeinden)
- Bund erarbeitet die Strategie; der Kanton regelt den operativen Vollzug

2. Rund um GRUDA

- GRUDA-TRANS (transferieren von Massengeschäften): Steht endlich vor dem Durchbruch, Autodesk exportiert „scharfe Daten“, die 3 anderen Systeme folgen „auf den Fersen“
- GRUDA-MUT (transferieren von Mutationsgeschäften): Wird entwickelt, sobald GRUDA erneuert ist und stabil läuft
- GRUDA Erneuerung: „Lifting“ der nun zirka 16-jährigen Anwendung
- GRUDIS (Grundstückdateninformationssystem): Wird sehr rege genutzt.
- Derzeit wird damit begonnen, die Belege im Grundbuch (inkl. der Geometerpläne z.B. bei Dienstbarkeiten) einzuscannen und für die Präsentation in GRUDIS vorzubereiten.

3. Checkservice Bern

- Weiterentwicklung des IG-Checkers Bund, als einheitlicher Basischecker mit kantonalen Zusatzchecks

4. Rund um die Datenlieferungen ZAV

- ZAV-Checker: Die Checks werden weiter verschärft, DM.01AV-BE steht bereit.
- Das AV-Kundendatenmodell steht beim Bund in Entwicklung. Es gleicht dem AVR des Kantons Bern und soll in einem ausgedünnten Datensatz die für unsere Kundschaft notwendigen Informationen strukturiert bereitstellen.
- Geplant ist die Ablösung des Datenmodells dxf-Geobau.
- Das Kundendatenmodell soll einmal das AVR ablösen. Die Daten im Kundendatenmodell sind wir gewillt bei den Nachführungsgeometern zu beziehen.

5. Erfassung der Gebäudeadressen

- Bis Ende 2009 wollen wir alle Gebäudeadressen im Kanton Bern in der AV erfasst und bereinigt haben
- Über gut die Hälfte aller Gemeinden im Kanton Bern existieren Verträge zur Ersterfassung der vollständigen Gebäudeadressen
- In allen Gemeinden sind die Bereinigungsarbeiten an den eidg. Gebäudeschlüsseln EGID und EDID am Laufen
- Die Abhängigkeiten von der Datenbereinigung in den Gemeinderegistern (GERES, Volkszählung 2010) macht und zusätzlichen Druck
- Viele Folgeprojekte sind ausgelöst (Gebäudeumnummerierungen und Bereinigung Gemeindeadressdaten)

6. Neues kantonales Geoinformationsgesetz (KGeoIG)

- Die Grundsätze des neuen kantonalen Gesetzes sind zusammen mit der Strategieguppe der geosuisse bern entworfen worden
- Erste Besprechungen mit dem AGR und dem Verband Bernischer Gemeinden haben statt gefunden
- Ein erster Entwurf des Gesetzestextes wird bis Mitte April 2008 redigiert (Dr. jur. Dino Degiorgi)
- Der Katalog der Geobasisdaten des kantonalen Rechts steht in Ausarbeitung (Dr. Bastian Graeff, Ing.-Geom.)
- Kantonale Gesetzesgrundlage für den Umgang mit Geobasisdaten
- Kantonale Gesetzesgrundlage für die Errichtung und den Betrieb des ÖREB-Katasters (Übergangsrecht)
- „Schlankes Abbild“ des AVG für den Bereich amtliche Vermessung mit gewissen Änderungen (einige Verbesserungen und gewisse Abstriche)
- 2 bis 3 indirekte Gesetzesänderungen (MelG, BauG, BewD)
- Bis Mitte Jahr muss eine ausgereifte Textversion des Gesetzes vorliegen, damit in der 2. Jahreshälfte ausgewählte Ämter und Betroffenen zu einer Vorvernehmlassung eingeladen werden können
- In der 2. Jahreshälfte werden die zugehörigen Verordnungen entworfen (rev. KVAV, neue KGeoIV)
- Der ÖREB-Kataster wird zum Thema, sobald die Verordnung des Bundes vorliegt (KÖREB-KV)
- Vernehmlassung des Gesetzes im Jahr 2009
- Inkraftsetzung von Gesetz und Verordnungen nach Möglichkeit per 01.01.2011

12. Verschiedenes

Christine Früh informiert über den Stand der Organisation der Jubiläumsveranstaltung 125 Jahre geosuisse bern:

Datum: 23. / 24. Oktober 2009 (Ausweichdatum 16. / 17. Oktober), in Thun

OK: Christine Früh Präsidium, Peter Dütschler Anlässe, Niklaus Meerstetter Finanzen, Daniel Steudler Administration, Rinaldo Toneatti PR

Walter Bregenzer informiert über Aktivitäten für „ältere Semester“ (Seniorengruppe)

Der Präsident orientiert über folgende Veranstaltungen:

- GIS / SIT 2008 in Zürich, Mi 11. Juni – Do 12. Juni 2008
HV der Berufsverbände geosuisse, IGS, STV, FGS, SGPBF
www.sogi.ch
- Herbstversammlung / Info-Veranstaltung 2008 geosuisse bern Donnerstag, 30. Oktober 2008 im Restaurant zum Tempel, Thun
- Hauptversammlung 2009 Freitag, 27. März 2009

Sämtliche Informationen können ständig unter www.geosuisse.ch/bern abgerufen werden.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 12:45 Uhr.

Im Anschluss an das Mittagessen findet eine interessante Führung, geleitet von Willy Jordi bei der Hunzigenau (Rubigen) zum Thema Hochwasserschutz und Renaturierungsmassnahmen der Aare statt.

Büren a.A., 30.09.2008

Für geosuisse bern
Matthias Widmer, Sekretär